

17.01.2026 - Sizilien - Ist Sizilien in der Eifel?

Langsam aber sicher neigt sich der Aufenthalt hier auf dem Campingplatz "Piccadilly" in Donnalucata dem Ende zu, nächste Woche geht es weiter.

Aber vorher stand noch ein Ausflug auf dem Programm und dank der sehr großzügigen Autoverleihregelung konnten wir uns eher nach den Tagestemperaturen richten als nach der Autoverfügbarkeit.

Unser Twingo möhrte sich durch das sizilianische Hinterland, nach 500m rechts abbiegen, sagte das Navi.

Die Strasse war schmal und mäanderte sich den Berg hoch, nach der nächsten Kurve fühlten wir uns in die Eifel in den Landkreis Liebernich in das Örtchen Hengasch versetzt.

Hengasch, das war doch mal was - richtig, die Krimiserie im Ersten!

Wer erinnert sich nicht an die Schafherde und dem eingekeilten BMW.

Und genau so erging es uns, hinter einer Kurve eine Schafherde, bewacht von 5 strammen Jungs, die natürlich den Eindringling, also uns von der Herde fernhalten wollten und aus vollem Hals gebellt haben.





Blöd nur, das unsere beiden Fellnasen zurückgebellt haben. Das haben die Maremannos überhaupt nicht verstanden und selbst, als die Herde schon wieder auf der Wiese war, wurden wir noch verbellt. Nach ca. 100 Metern Geleitsschutz war allerdings alles vorbei und wir konnten in Ruhe nach Caltagirone weiterfahren.

Aus Gründen der Diskretion gegenüber einer bestimmten Person können wir hier nicht verraten, was wir hier wollten und müssen die nachfolgenden Textpassagen bis zum nächsten Bild unleserlich machen:



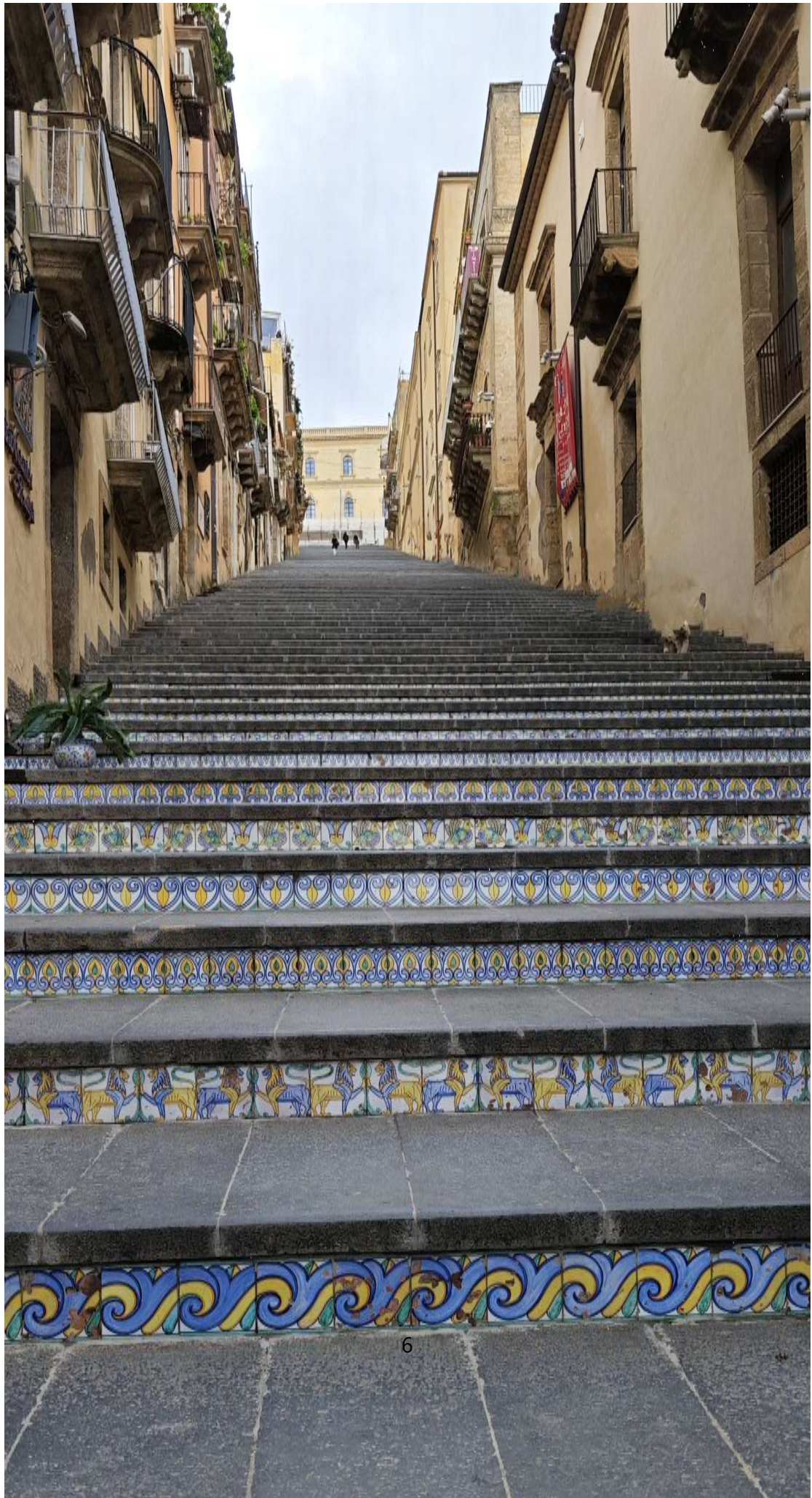
Die Treppe in Caltagirone "Scalinata di Santa Maria del Monte" ist ein Muss, sie besteht aus 142 Stufen und verbindet die Ober- mit der Unterstadt.





und von unten:





Ein Treppenlauf, darüber sollte die Stadtverwaltung mal nachdenken!

Ob das allerdings die Keramikfliesen aushalten - anderes Thema!

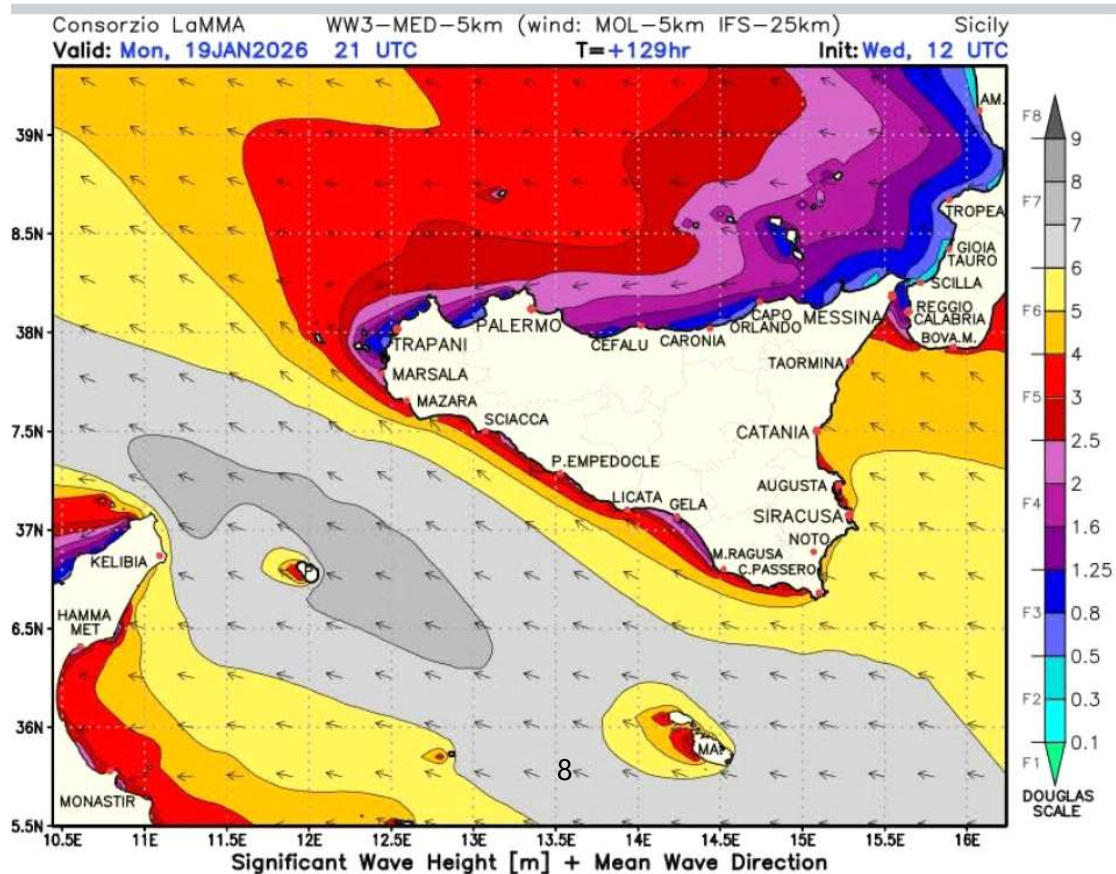
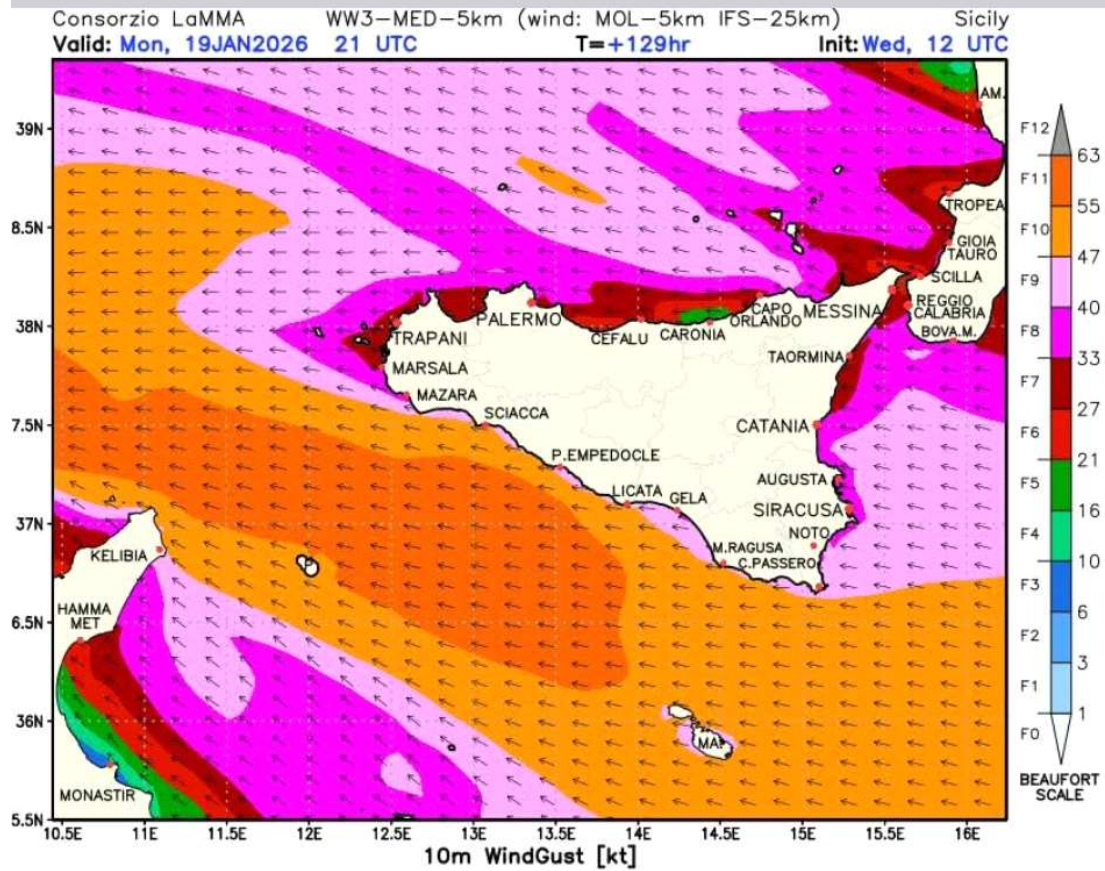
Mittagessen war im "La Scala" am Fuss der Treppe geplant, die hatten allerdings geschlossen.

Ein kleines Restaurant schräg gegenüber, Fisch und Pasta, lecker, Nelli und Lui haben unter dem Tisch gepennt, prima Auszeit!

Zurück im Womo kam die erste Wetterwarnung, Sturm, hohe Wellen, Regen ab Sonntag!

Am Donnertag wurde es dann präziser: Böen bis 85km/Std, Wellen bis 7m, ergiebige Regenmengen, der Höhepunkt der Schlechtwetterfront ist am Montag und Dienstag.







Was machen wir?

Licata scheidet aus, der Platz ist offenbar immer noch voll und ziemlich beengt.

Wir haben heute am Samstag alles sturmfest gemacht, das Zelt abgebaut, Garagentetris gespielt bis alles verstaubt war und sitzen die Schlechtwetterfront hier auf dem Piccadilly aus und fahren am Mittwoch nach Niscemi, Campen auf dem Bauernhof.

Fahren wir wirklich? Wieso?

Die Staatsstr. SP 12 ist teilweise unterpült und nicht passierbar.



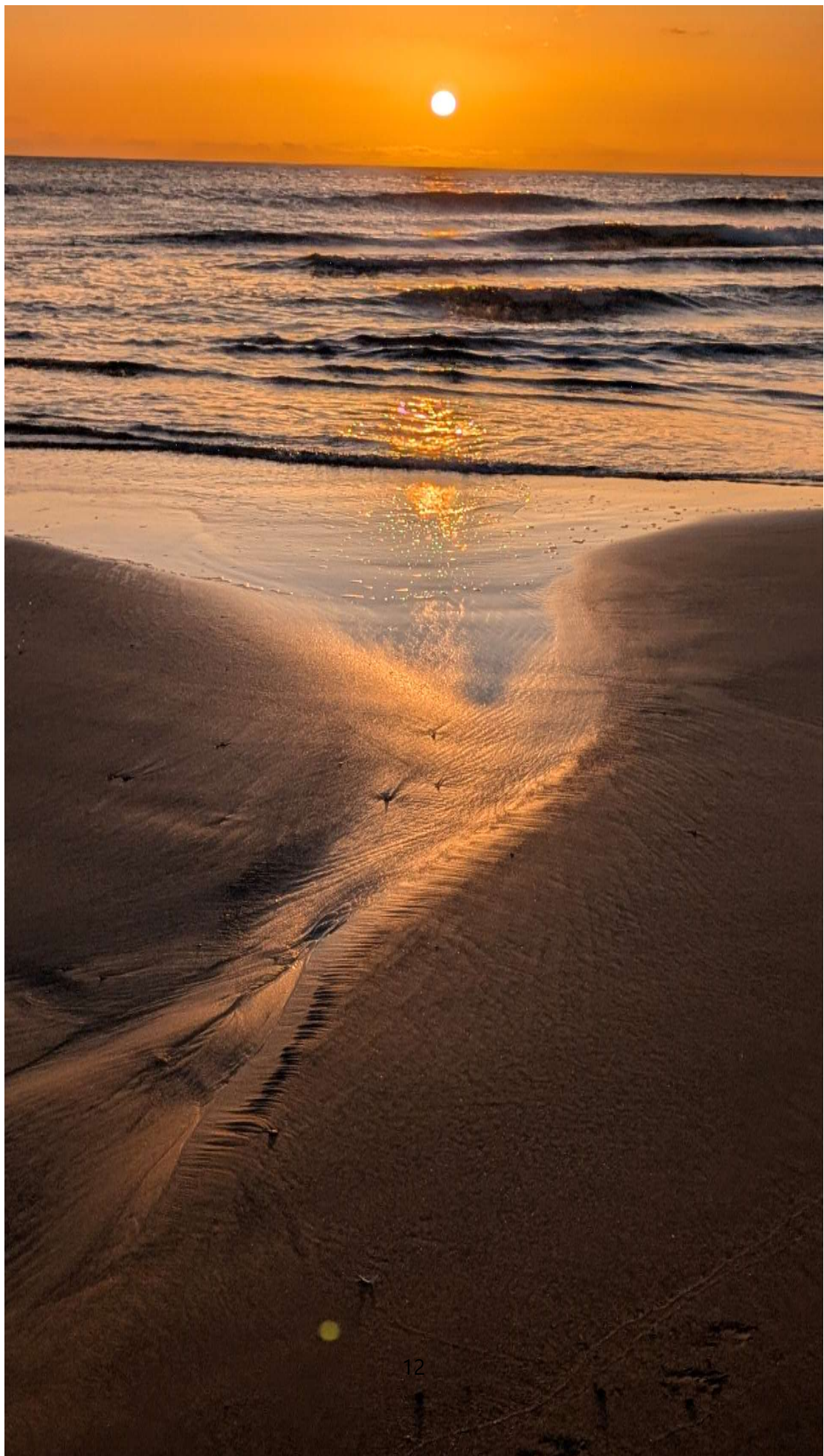
Nee, fahren wir nicht, wir kommen auf der SP 11 zu unserem Ziel!

Mittlerweile wurden die Werte nochmal angehoben, man rechnet jetzt mit Böen von knapp 100km/h.



Aber das kann sich alles noch ändern!

Mal ehrlich, bei so einem Sonnenuntergang soll ne Unwetterfront auf uns zurollen???





Wie es uns ergangen ist, erzählen wir Euch nächste Woche!

Bleibt positiv!